



Niederschrift

**über die Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Bendfeld
(BENDF/BA/01/2015) vom 29.04.2015**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jan-Hinrich Puck

Mitglieder

Herr Georg Feddern

Herr Klaus Löptin

Frau Sigrid Puck-Nebendahl

zugleich als Protokollführerin

Gäste

Frau Maureen Eggert

Gemeindevertreterin

Frau Gabriele Ewoldt

Herr Ingo Lage

Bürgermeister

Herr Gerhard Sass

Frau Melanie Smarsch

Gemeindevertreterin

Abwesend:

Mitglieder

Herr Hans-Jochen Stoltenberg

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:00 Uhr
Ort, Raum: 24217 Bendfeld, Dorfstr. 32,
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Regenwasserbeseitigungskonzept
3. Schmutzwasserbeseitigung; Schlammspiegelmessung,
Fremdwasserbeseitigung
4. Baumbestand der Gemeinde; Beseitigung von Problemstel-
len
5. Spielplatz; Planung Arbeitseinsatz, Rückbau bzw. Sanie-
rung von Spielgeräten, Einfriedigung, Totholz
6. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Jan Hinrich Puck begrüßt die Mitglieder des Bauausschusses, die weiteren Gemeindevertreterinnen, die anwesenden Bürger und den Bürgermeister Lage. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TO-Punkt 2: Regenwasserbeseitigungskonzept

Vom Ing. Büro Hauck wurden Pläne für die Einleitungserlaubnis im Entwurfsstadium vorgelegt. Bürgermeister Lage erläutert, dass die Einleitungserlaubnis die Voraussetzung für das Abwasserbeseitigungskonzept ist, welches erarbeitet werden soll.

Die Kosten für die Erarbeitung der Antragsunterlagen für den Antrag auf die Einleitungserlaubnis betragen ca. 5.800 €.

Das Ing. Büro Hauck soll den Auftrag erhalten, diese Antragsunterlagen zu erstellen. Sobald diese vorliegen, wird eine Arbeitssitzung erfolgen, um diese Pläne zu sichten. Dann ergeht der Antrag an die untere Wasserbehörde des Kreises Plön durch den Bürgermeister über das Amt Probstei.

Wenn die Einleitungserlaubnis vorliegt, wird eine weitere Arbeitssitzung erfolgen, um das Abwasserbeseitigungskonzept weiter zu bearbeiten.

Danach ist eine Informationsveranstaltung für alle Bürger/Innen des Ortes vorgesehen, um diese zu informieren und zu beteiligen.

TO-Punkt 3: Schmutzwasserbeseitigung; Schlammspiegelmessung, Fremdwasserbeseitigung

Für das Jahr 2015 steht die Schlammspiegelmessung an. Diskutiert wird, ob diese wieder durchgeführt werden soll. Bei der Vergabe der Schlammspiegelmessung an eine Firma kämen Kosten von ca. 30,00 € pro Haushalt auf die Bürger zu. Die Schlammspiegelmessung würde aber für einige Bürger einen Vorteil bringen, für andere nicht. Wer ohnehin jährlich abfahren muss, benötigt keine Schlammspiegelmessung.

Die Gemeinde kann die Schlammspiegelmessung für die Bürger nur organisieren. Entscheiden, ob man sich beteiligt, muss jeder Bürger selbst.

Es wird der Vorschlag gemacht, eine Schlammspiegelmessung auf freiwilliger Basis durch die Gemeinde zu organisieren. Dafür wird Klaus Löptin eine Umfrage unter den Haushalten in Bendfeld durchführen.

Die somit erhobenen Daten würden von der Gemeinde an den ZVO übergeben werden.

Bürgermeister Lage klärt über das Amt Probstei mit der unteren Wasserbehörde ab, ob diese weiterhin mit einer bedarfsorientierten Klärgrubenabfuhr einverstanden ist.

Die Firma Unger ist gesprächsbereit, was einen möglichen Rückkauf des Klärwerkes angeht. Entsprechende Gespräche sollen erfolgen.

Die Baustelle des Verlegens der Druckrohrleitung Richtung Krummbek war zwischenzeitlich stillgelegt, läuft jetzt aber wieder.

Fremdwasser: es gibt noch einige schadhafte Klärgruben im Ort. Die Eigentümer haben eine Aufforderung seitens des Amtes Probstei erhalten, die Schadstellen bis zum 1. Juni 2015 zu beseitigen.

Es liegt 1 Widerspruch in der Sache vor.

TO-Punkt 4: Baumbestand der Gemeinde; Beseitigung von Problemstellen

Es gibt derzeit zwei kritische Baumbestände in der Gemeinde:

Die Linden an Göttchens Kate werden von den neuen Eigentümern des Nachbargrundstücks als latente Bedrohung wahrgenommen.

Hier ist die Frage, wer Eigentümer der Linden ist und somit die Verkehrssicherungspflicht hat. Als Eigentümer kommen Peter Stoltenberg-Götsch oder die Gemeinde Bendfeld in Frage. Als erstes ist das Gespräch mit Peter Stoltenberg-Götsch zu suchen.

Jan Puck wird die Linden danach gemeinsam mit Dirk Puck-Nebendahl begutachten.

Am Schniederberg steht eine Eiche in der Nähe einer Straßenlaterne, so dass diese die Straße möglicherweise nur eingeschränkt beleuchtet.

Ergebnis: es wird am 27. Mai 2015 um 18.00 Uhr einen Ortstermin des Ausschusses geben, um die Bäume zu begutachten. Treffpunkt ist das Dorfgemeinschaftshaus

TO-Punkt 5: Spielplatz; Planung Arbeitseinsatz, Rückbau bzw. Sanierung von Spielgeräten, Einfriedigung, Totholz

Das Kletterschiff „Dicke Bertha“ soll weitgehend abgerissen werden. Es wird überlegt, die Rutsche auf einen neu zu errichtenden Hügel zu installieren.

Die Einfriedigung an der Grenze zum Grundstück Comdühr/Zahari ist defekt. Die Fa. Hansen, die die Arbeiten auf dem Grundstück Comdühr erledigt hat, ist hier in der Pflicht, den Zaun zu reparieren.

Herr Comdühr hat sich an der bereits erfolgten Gesamtmaßnahme zur Entwässerung der Grundstücke inzwischen finanziell beteiligt.

Das Totholz einer Esche hat Jan Puck zwischenzeitlich beseitigt.

Der Zaun an der Grenze zum Obstgarten Paustian ist löchrig. Es wird diskutiert, ob das Anbringen von bodennahen Brettern hier Abhilfe schaffen kann.

Am 16. Mai 2015 um 10.00 Uhr wird ein Arbeitseinsatz auf dem Spielplatz erfolgen.

TO-Punkt 6: Verschiedenes

Jochen Stoltenberg regt an, für den zwischenzeitlich errichteten Fahnenmast eine Flagge zu beschaffen. Jan Puck wird sich darum kümmern.

Im Dorfgemeinschaftshaus sollen Dimmer eingebaut werden.
Das Streichen des Dorfgemeinschaftshauses ist zwischenzeitlich erfolgt.

Am 4. Mai 2015 um 18.00 Uhr findet eine Veranstaltung zum Bus-Bahn-Konzept in Schönberg statt.

Am 11. Mai 2015 um 19.00 Uhr wird es in Schönberg eine nicht-öffentliche Informationsveranstaltung zur aktuellen Windkraftplanung seitens der Landesplanungsbehörde geben.

Am 18. Mai 2015 findet um 19.00 Uhr eine Sitzung des Finanzausschusses im Amt Probstei statt.

Bis 2022 müssen alle Bushaltestellen behindertengerecht ausgebaut werden. Für erforderliche Umbaumaßnahmen gibt es Zuwendungen des Kreises.

Es liegt eine Anfrage seitens des Kreises Plön zu ungenutzten, versiegelten Flächen im Außenbereich vor.

Hinsichtlich des Breitbandausbaus erfolgt derzeit eine Umfrage im Dorf durch Klaus Löptin. Vom Amt Probstei wird ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt. Gefragt wird, wer bereit wäre, einen entsprechenden Anschluss zu nutzen. Die bisherige Reaktion ist überwiegend positiv.

Die Planungen sehen vor, einen Zweckverband zu gründen und Glasfaser direkt ans Haus zu verlegen. Die vorgesehene Bauzeit ist von 2016-2020.

Bei einer Nutzung durch 40% der Bevölkerung beliefen sich die Kosten pro Anschluss auf ca. 20,00 € pro Monat.

Die Hundebeutelproblematik im Ort wird angesprochen. Ein Mülleimer wurde bereits entfernt. Es wurde diskutiert, ihn wieder aufzustellen. Bürgermeister Lage wird wieder einmal einen Handzettel verteilen, der auf das Problem aufmerksam macht.

Maureen Eggert regt erneut an, auf die Straßen große 30er-Kennzeichnungen anzubringen. Ingo Lage wird beim Amt Probstei nachfragen, ob es Vorschriften hinsichtlich der Farbe gibt.

Um 22:00 Uhr schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

gesehen:

gez. Jan-Hinrich Puck
- Vorsitzender -

gez. Sigrid Puck-Nebendahl
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -